**Zeitschrift:** Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal

Herausgeber: Heimatkundliche Vereinigung Furttal

**Band:** 30 (2001)

**Artikel:** Regensdorf: reformierte Kirche. Steckbriefe von "Diebs- und

Mörderbanden" im 18. Jahrhundert

**Autor:** Gietenbruch, Hansjörg / Rüttner, Andreas

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1036693

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

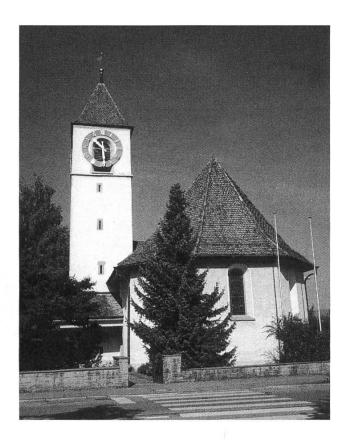
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# REGENSDORF Reformierte Kirche

Erbaut: 1705



# Steckbriefe von «Diebsund Mörderbanden» im 18. Jahrhundert

Hansjörg Gietenbruch, alt- Kirchenpfleger

Einige Beispiele aus dem Jahre 1732 sollen zeigen, wie damals die Bevölkerung durch Steckbriefe von der Obrigkeit vor Gefahren, in unserem Falle «Mörderund Diebesgesind», gewarnt wurde.

Die Mitteilungen gingen an die Pfarrherren und wurden beim sonntäglichen Gottesdienst von der Kanzel verlesen. Lassen wir doch die besagten Steckbriefe, in der alten deutschen Schrift verfasst, unmittelbar zu uns sprechen:

Aus einem Artikel vom 8. März 2000 aus der «Neuen Zürcher Zeitung» sehen wir, dass sich die Menschen seit damals nicht viel geändert haben.

# **Exponierte Pfarrer**

Untersuchung über Drohung und Gewalt.

Pfarrerinnen und Pfarrer sind häufig Gewalt- und Bedrohungssituationen ausgesetzt: Das Spektrum reicht von Morddrohungen über Einbrüche bis zu Schüssen auf das Pfarrhaus. Dies zeigt eine Studie des evangelischreformierten Pfarrvereins des Synodalverbandes Bern - Jura.

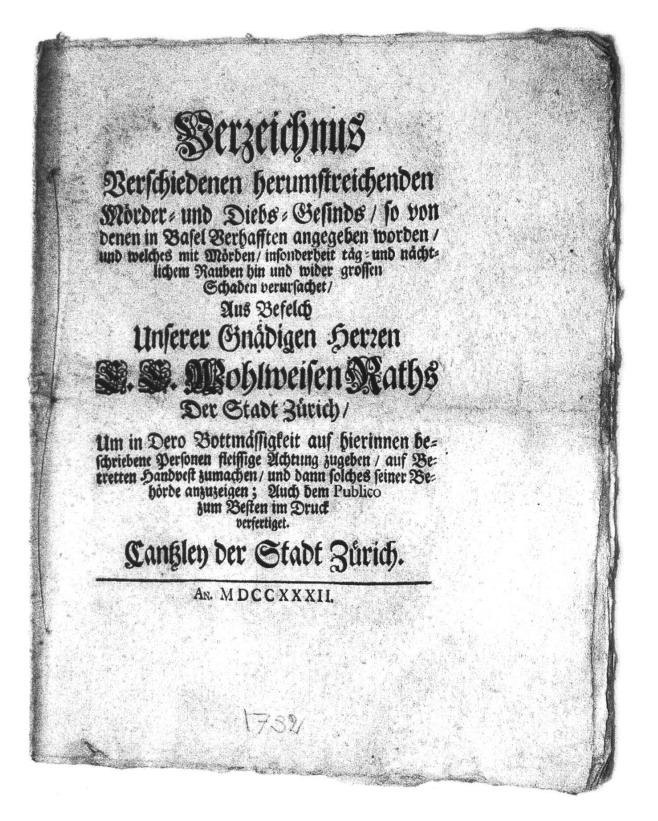
Fast die Hälfte von 218 im Pfarrberuf tätigen Personen im Kanton Bern, die sich an der Studie beteiligten, waren im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung schon Drohungen und Gewalt ausgesetzt, hiess es an einer Medienkonferenz. Die Gewaltbereitschaft sei aber in den vergangenen Jahren nicht gestiegen. 17 Personen erhielten Morddrohungen. Ebenfalls häufig sind anonyme Anrufe, Sachbeschädigungen, tätliche Angriffe, Bedrohungen mit Waffen, Angriffe auf Familienangehörige, Töten von Haustieren und Mobbing.

Die Ursachen sehen die meisten Betroffenen in «den problematischen Lebensumständen der Angreifer». An zweiter Stelle steht die Weigerung, einen geforderten Geldbetrag zu entrichten. An dritter Stelle folgt eine dem Angreifer nicht genehme Meinung des Pfarrers.

Im Kanton Zürich dürften wohl ähnliche Verhältnisse herrschen, nur wurde über dieses Thema noch keine Studie veröffentlicht.

#### Quellen:

<sup>-</sup> Dokumente aus dem Archiv der Reformierten Kirchgemeinde Regensdorf.





I.

Acob Ehrler / aus dem Berner-Gebieth / deffen Nater Sans Jost von Solothurn aus / auf die Galleeren fommen/sene ohngefehr 28. Jahr alt/ mittelmässiger Statur/wolbesetz und starch/habe schwarts braune furBlechte erwas fraufe Daar / welche er ju Zeiten mit einem Band zusammen binde / brandschwarke Augen / ein rund / glattes / braunlechtes sauberes Ungesicht/ sepe allzeit rafiret / und habe nur zu Zeiten ein flein Schndußlein / habe ein furgen Sals / und am rechten Ruß unter dem Anne eine Wunden von einem Schuß/davon er ein wenig knöpfe / welches man aber nicht wol wahr: nehmen könne/ gebe sich bald für ein Körb: Macher/bald für ein Glaß: Trager / auch für einen Mekger aus/maß sen er öffters ein Stachel anhangen habe / sage niemahlen wo er her sene/sondern gebe bald dises bald jenes Ort an / habe zwen Zeichen / eines von Collmar / wie ein V. und das andere von Bremgarten/ so groß und rund als ein Baken / wird für ein Morder / Dieb und Erk: Bos: wicht angegeben.

# VI,

Maria / so sich Maurerin vennet / des zu Basel bingerichten sogenannten Hugstinis | Tochter / auch des Jacob Ehrlers gewesene s. v. Hur/werde unter der Banzde die Greber: Maren genannt / sene 28. in 29. Jahr alt/ein lang mager Mensch/ habe falbe oder gelblechte Haar/grave Kapen: Augen / mageres Angesicht / sene nun des unter Num. XVI. beschriebenen Marren s. v. Hur/ habe ein Schnitt an der Stirnen / so ihro dieses Marren Spessen die Schnitt and der Stirnen / sene gebrandmarcht / und dero zu Dellsperg die zween vorderen Finger an der rechten Hand abgehauen worden / habe mit dem Ehrler Tag und Nacht gestohlen.

# VIII.

Johannes Fricker / sonst Gallen : Jans / 26. bis 27. Jahr alt / mittelmässiger Statur / mager / hab ein dinnes glattes schwarzes Haar / so sich ein wenig auf wersse / trage auch zuweilen eine Peruque / habe Castanien: braune Augen / ein spisiges mageres Angesicht / mit Laub : Flecken / eine spisige hockerichte Nasen / rasire sich / könne ein wenig geigen / ändere allzeit die Rleider / gebe sich zu Zeiten für ein Krämer / zu Zeiten für ein Spihl : Mann aus / sene zu Straßburg / Thiengen / Ettenen und Bascl / allwo er sich Joseph Steinler genannt / aus der Gefängnuß gebrochen / wird als ein Mörder und Dieb angegeben / massen er zu Nonnenwehr mit dem Klein : Sammeln und Hüner Martin eine Frau in ihrem Haus / so dann den Merzer / ben Binningen / auch den Klein = Sammeln selbsten helssen umbringen.

## IX.

Diebold Fricker / sonsten Brand: Ludis Diebold genannt/38. Jahr alt / habe schwarze ganz krause Haar mittelmässiger Statur / dick / breiten braunlechten Angessichts / und brauner Augen / habe eine Frau von Terweil / allwo er wohne / mache Faß: Brand; wird als ein Dieb angegeben.

### XI.

Der Burg = Thom! / sonsten der Burg : Lsel oder das Alts våterisch Gesicht / dessen Water ein Spengler auf der Burg/sene 24. Jahr alt/kleiner Statur/habe lange glatte salbe Haar/braune Augen / ein breit bleiches Angesicht / trage ein Bettel: Kräße mit sich/sene ein Dieb und ziehe den Marcten nach / darauf zustehlen.

## XII.

Gally Fricker / sonsten der Sesstlis Gally / etlich und 30. Jahr alt / kurslechter Statur / mager / brauner glatter langlechter Haaren / brauner Augen / habe ein Schnauß: Bart / welchen er zu Zeiten abhauen lassen / auch ein Schnitt auf der rechten Seiten am Backen vom Maul hinweg / so er vom Stuß: Ohren: Joggely bekom: men / schwarze dicke Augbrauen / so zusammen gehen / wird für ein Haupt: Dieb angegeben/dessen Frau heisse ein Spißen: Kramer / hab deren / da die Ell ein Ducaten koste / seige Jahr alt / magerer und kurzer Statur/ dabe braunsechte lange Haar / spißiges Angesicht und spizige Nusen. Gehe des Nachts gen stehlen.

## XLIV.

Frank/ sein Bruder / auch Credit genannt / 30. Jahr alt / sein auch ein kurtzer Kerl/habe braune Augen/ ein rundes Angesicht / und trage ein Paruque. Diese zween bestehlen die Opfer : Stöck.

# LXII.

Der Hannes/ seine ein Schwab / und Soldat gewesen / gegen 38. Jahr alt / langlechter Statur / spisisgen Angesichts / falber langlechter Haaren / habe von den kemsten Spisen seil / und allzeit auf dem Marckt zu Zurzach / seise des unter Num 34. beschriebenen Vernhardts Schwager / und dise des hingerichten Adam Treibers Diebs: Cameraden gewesen.

## LXV.

Salomon / ein Jud / further wolbesetzter Statur/28. Jahr alt / schwarzer krauser Haaren / und braumer Augen / bleich: weiß von Angesicht und Handen / hab auf der rechten Seiten an der Stirnen gegen dem Schlaff ein Schnitt / halte sich allezeit zu Lengnau / anderthalb Stund von Zurzach auf / sent aber versteckt / diesen sehr man sür keinen Juden an / sene auch an der Sprach nicht zuerkeinnen / trage das Juden: Mäntelin auf dem blossen Leib.

# LXXIII.

Mariana/ des zu Bremgarten hingerichteten hans Adam Brunners oder Hubers gewesene Hur/ges gen 38. Jahren alt/ seine langer Statur/schwarß; brausner Haaren/ weißlechter Augen/ habe ein Zeichen/ so ihro zu Ettenen gebrandt worden/ und seine des Barenwirts von Engen Sochter/eine Diebin.

LXXIV.